

Aufnahme in die Klinik für Geriatrie

Anfahrt & Kontakt



**Klinikum
Leer**

Das sollten Sie bei einer stationären Aufnahme beachten:

Für Ihr individuell abgestimmtes Behandlungskonzept müssen Sie mit einem etwa 14-tägigen Krankenhausaufenthalt rechnen.

Pflegepersonal und Therapeuten unterstützen Sie gerne. Ziel unserer Arbeit ist es aber, dass möglichst viele Aufgaben des täglichen Lebens, insbesondere beim Waschen, Ankleiden und Essen von Ihnen übernommen werden. Hierbei unterstützen Sie auch die verordneten Therapien, die im Tagesverlauf mit Ihnen durchgeführt werden. Sie sind ein wichtiger Teil des Behandlungskonzeptes unseres Hauses.

Bitte bringen Sie ausreichend bequeme Alltagskleidung für den täglichen Wechsel mit sowie festes Schuhwerk für Gehübungen. Wie zu Hause auch sollte möglichst viel Zeit außerhalb des Bettes verbracht werden.

Das Essen wird im Aufenthaltsraum für Sie bereitgestellt. Essen in Gemeinschaft schmeckt nicht nur besser, sondern fördert auch Kontakte.

Unser hauseigener Sozialdienst und die Therapieabteilungen planen bei Bedarf Ihre Entlassung. Wir helfen Ihnen bei der Organisation und Beschaffung benötigter Hilfsmittel. Bitte sprechen Sie oder Ihre Angehörigen unsere Mitarbeiter darauf an.

Unser Haus hat keine festen Besuchszeiten. Wir bitten jedoch eine Mittagsruhe und festgelegte Therapiezeiten von Patienten zu respektieren. Besuche nach 20 Uhr bedürfen der Absprache auf der Station.



Klinik für Geriatrie im Klinikum Leer
Augustenstraße 35-37, 26789 Leer

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba
Chefärztin der Klinik für Geriatrie
Fachärztin für Neurologie, Geriatrie, Palliativmedizin
Neurologische Intensivmedizin und Schlafmedizin
Physikalische Therapie und Balneologie
Telefon: 0491 86 1800
E-Mail: geriatrie@klinikum-leer.de

Pflegeschichtschreiber/Station A5
Telefon: 0491 86 1820

Patientenmanagement
Telefon: 0491 86 1015
E-Mail: patientenmanagement@klinikum-leer.de

Klinik für Geriatrie im Klinikum Leer

menschlich · kompetent · persönlich

Klinik für Geriatrie

Was bedeutet Geriatrie?

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

*Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,*

Ihr momentaner Gesundheitszustand macht einen stationären Aufenthalt in unserer Klinik für Geriatrie erforderlich.

Ihre Behandlung und Betreuung liegt uns sehr am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden alles tun, damit Sie sich bei uns wohlfühlen.

Dazu benötigen wir allerdings Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Vieles wird für Sie neu und ungewohnt sein. Mit diesem Informationsfaltblatt möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen einige Hilfen geben, damit Sie sich leichter und besser zurechtfinden.

Darüber hinaus sind natürlich alle Mitarbeiter gerne bereit, Ihre persönlichen Fragen zu beantworten.

Unsere Fachleute in der Klinik für Geriatrie beschäftigen sich mit Krankheiten von Senioren mit dem Ziel, Patienten soweit wiederherstellen zu können, dass diese möglichst selbstständig und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung weiterleben können.

Die Altersmedizin setzt dabei beim gesamten Menschen mit seinen körperlichen, seelischen und sozialen Gegebenheiten an. Bereits während der akuten Krankenhausbehandlung kann ein erfahrenes Team aus Medizinern und Pflegepersonal auf das Konzept der „geriatrischen“ Frührehabilitation zurückgreifen. Das heißt, zusätzlich zur üblichen medizinischen Therapie werden ab dem ersten Tag Ihres Aufenthaltes Therapien für die Verbesserung oder Wiedererlangung von Sprache und Beweglichkeit sowie das Trainieren von Aktivitäten des täglichen Lebens durchgeführt.

Ein interdisziplinäres Team arbeitet Hand in Hand und sorgt für eine umfassende Betreuung und Versorgung unserer Geriatrie-Patienten:

Erfahrene Pflegekräfte mit einer Zusatzqualifikation in „Geriatrischer Pflege“ versorgen sie entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse nach dem Konzept der „Aktivierend-Therapeutischen Pflege“. Hierdurch werden Patienten in die Lage versetzt, Möglichkeiten des eigenen Handelns trotz vorhandener Einschränkungen zu erfahren und mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben.

Qualifizierte Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Geriatrie sorgen für eine möglichst wenig belastende Diagnostik und Therapie ihrer Symptome, die dem höheren Lebensalter angepasst ist.

Unterstützt werden Ärzte und Pflegekräfte durch ein Team aus Therapeuten, wie Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden.

Bei Bedarf können auch Psychologen in den Behandlungsprozess einbezogen werden.

Die Mitarbeiter unseres Sozialdienstes helfen, die Schritte der weiteren Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt zu planen.

Wahlleistungen

Informieren Sie sich auch über unsere verschiedenen Wahlleistungen wie **chefärztliche Behandlung** und **Ein-Bett-Zimmer**.

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter und unterstützen Sie.